

Der Montblanc.

Vor 125 Jahren ist der Gipfel des höchsten Berges der Alpen zum ersten Mal erklommen worden.

Es mag wohl wunderbar erscheinen, wenn man behauptet, die nähere Erforschung des Montblanc, dessen schneeige Kuppe Frankreich, die Schweiz und Italien beherrscht, sei jüngerer Datums als die Entdeckung von Amerika. Und dennoch ist dem so, denn die Erforschung des Berggipfels ist ein Ereignis der neuen Geschichte.

Im Mittelalter führte der Montblanc keinen besonderen Namen und blieb fast allen unbekannt inmitten der zahlreichen Schneefuppen, welche man als Grajische Alpen bezeichnet. Zwar sind die Römer bis in das Thal von Saint-Gervais vorgedrungen, aber kein mächtiger Strom entspringt dem Berggipfel, und so hatten die Alten weder Interesse noch Gelüste, ihn näher in's Auge zu fassen. Im Mittelalter findet sich der Name „cunus alba“ (weißer Berg) nur in einem sehr alten Dokument aus dem zwölften Jahrhundert, durch welches ein Graf Almon von Genf das Chamonixthal den Benediktinern von Saint-Nicolas de Cluse als Besitz verlieh, wobei sie eine Priorei errichteten. Nichtsdestoweniger hat die Geographie lange Zeit hindurch keine Notiz vom Montblanc genommen. Auf der ältesten noch vorhandenen Karte von Savoyen, gezeichnet im sechszehnten Jahrhundert, ist er überhaupt nicht angegeben. Im Atlas von Mercator (1595) wird der Montblanc als „mons maledictus“ (verfluchter Berg) angeführt, auf der Karte aber ganz in die Nähe von Bonneville gezeichnet, und da von den späteren Geographen die genannte Karte ohne weitere Prüfung nachgezeichnet wurde, blieb die richtige Lage des Montblanc mehr denn hundert Jahre unbekannt.

Den Genfern, welche von den Ufern ihres Sees den Anblick des großen Gipfels genossen, war der Montblanc und selbst das Chamonixthal bis Mitte des achtzehnten Jahrhunderts eine unbekannte, sagenhafte Gegend. In den Augen der inmitten fruchtbarer Felder, Anlagen und Obstgärten lebenden Thalbewohner erschienen die schneebedeckten Berge mit ihrer unfruchtbaren, verlassenen Debe ein mit Fluch beladenes Land. Daher der Name „verfluchter Berg“ und alle jene zahlreichen Sagen, durch welche man die Debe dieser Gegenden als eine Strafe des Himmels zu erklären suchte.

Es war im Jahr 1741, als einen in Genf lebenden englischen Edelmann namens Windham die Neugierde trieb, sich jene Gegend einmal in der Nähe zu besuchen. Sein Vorhaben wurde für ebenso tollkühn als überflüssig angesehen, und niemand mochte ihn begleiten. Endlich dachte er einen Landsmann, Richard Pococke, für einen Anstich nach dem Chamonixthal zu gewinnen. Man traf Anstalten, als gäbe es eine gefährliche Entdeckung, und nichts ist kurzweiliger zu lesen, als die Beschreibung dieser ersten zur Entdeckung des Montblanc und eines achtzehn Stunden von Genf entfernten Thales unternommenen Expedition.

Die kühnen Reisenden waren sehr erkrankt, im Thale von Chamonix eine zivilisierte, unterrichtete, wohlhabende Bevölkerung von friedlichen und gastfreien Sitten anzutreffen, und so war der Weg auch zum Montblanc gefunden und eröffnet. Im folgenden Jahre machte eine Gesellschaft von Genfern, darunter der Diktator Pierre Martel, dieselbe Forschungsreise. Windham und Martel veröffentlichten bemerkenswerte Berichte über ihre Reisen. Aber erst am 8. August 1786 wurde der Gipfel des Montblanc zum ersten Male durch Jacques Valmat erklommen.

Amerikanisches Institut in Berlin.

Soll der Förderung der Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Amerika dienen.

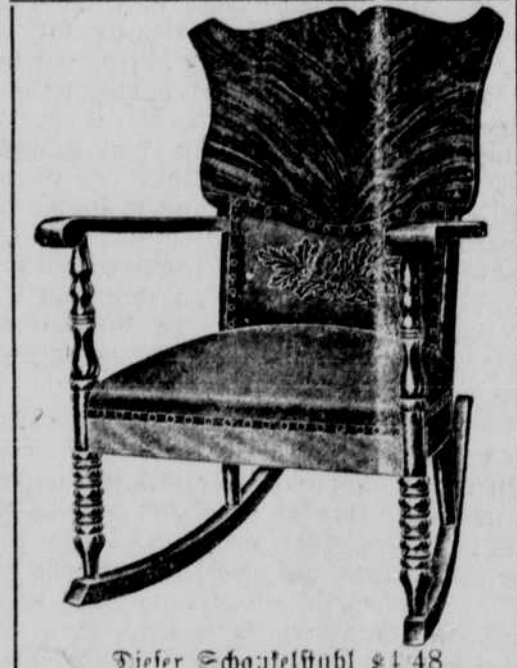
Ueber die geplante Begründung eines Amerikanischen Instituts in Berlin erfahren wir: Seit längerer Zeit schwebten innerhalb des Unterrichtsministeriums Erwägungen wegen Errichtung einer der Förderung und Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika gewidmeten Zentralstelle. Bereits der inzwischen verstorbenen Wirkliche Geheime Rath Dr. Althoff hatte diesem Gedanken sein besonderes Interesse gewidmet. Das Institut sollte namentlich 1. als Vermittlungsstelle für die Einfuhr amtlicher wissenschaftlicher Druckschriften aus Amerika und für die Ausfuhr dorthin aus Deutschland dienen, 2. eine Zentralstelle für die Information der deutschen Hochschulen über amerikanisches Universitätswesen bilden, 3. amerikanischen Studierenden und Gelehrten Förderung für ihre Studien in Deutschland gewähren, 4. deutschen Studierenden und Gelehrten die Durchführung ihrer Studien in und über Amerika erleichtern. Die Durchführung dieses Gedankens in unmittelbarer Verbindung mit der Unterrichtsverwaltung zu übernehmen hat sich jetzt die von dem Geheimen Kommerzienrath L. Koppel in Berlin ins Leben gerufene Koppelstiftung zur Förderung der geistigen Beziehungen Deutschlands zum Auslande bereit gefunden. Ferner sollen die Zinsen eines Kapitals von 500,000 Mark, das dem Kaiser von dem Bankier James Speyer aus New York zur Verfügung gestellt ist, gleichfalls für diesen Zweck Verwendung finden. Dem Vorhaben nach steht auch die Entsendung des Professors Hugo Münsterberg von der Harvard-Universität als Austauschprofessor für 1910/1911 mit diesem Plane insofern in Zusammenhang, als dieser Kenner der amerikanischen und deutschen Unterrichtsverhältnisse an den Vorarbeiten für die Errichtung des Instituts beteiligt war.

Der Gemeinnützige Verein für Milchauskauf zu Berlin

verfandte seinen ersten Jahresbericht, dem wir folgendes entnehmen: In seinen 4 Milchhäuschen (errichtet März, Juni, Juli, September 1909) verkaufte er 200, 112 Glas Vollmilch, 17,701 Glas Buttermilch. Für 7 weitere Milchhäuschen hat die Eisenbahn-Direktion und die Stadt Berlin bereits Plätze bewilligt. Ueberausreichend ist der Erfolg der Verkaufshäuschen (Lieferung von Flaschenmilch an industrielle und kaufmännische Betriebe). Vom März bis Dezember 1909 ist die Anzahl auf 31 gestiegen; die tägliche Lieferung beträgt jetzt mehr als 2600 Flaschen, die Gesamtlieferung 328,936 4/10 Quart Flaschen Vollmilch und 1129 1/2 Quart Flaschen Buttermilch. Ein Großbetrieb mit 5600 Arbeitern u. A. der sonst täglich 6000 Flaschen Bier verbraucht, bezieht jetzt 800 Flaschen Milch pro Tag. Vieles führt die Arbeiterschaft selbst solchen Verkaufshäusern herbei in der Erkenntnis, daß die Arbeitsleistung sich erhöht, die Unfallgefahr sich mindert, je mehr der Alkoholgehalt von der Arbeitstätte verdrängt wird. Der Schnapsbottich und die Biervertheuerung kommen untreulich der Bewegung zu Hilfe. Der Verein bezieht seine Milch aus besonderen märkischen unter ärztlicher Kontrolle stehenden Ställen, in denen Stalmen-Fütterung unterliegt ist; seine Flaschen tragen den hygienisch besten Pappdeckelverschluss. Nach seinem Vorbilde hat die Stadt Berlin die Verfertigung der städtischen Betriebe mit Flaschenmilch von ihren Milchgläsern erfolgreich in die Wege geleitet. Um seine Thätigkeit auf ganz Brandenburg auszuweiten, wird der Verein sich demnächst in eine Gemeinnützige Gesellschaft m. B. G. umwandeln.

Chicago Möbel Laden

ist der Name unseres neueröffneten Geschäfts. Es war unsere Absicht in ein Gebäude einzuziehen das dem Geschäft entsprechend sei, wir fanden aber daß unser Lokal nicht in dem Zustande war wie vorher abgemacht, deshalb haben wir uns entschlossen die eingetroffenen Waren zu ermäßigtem Preise loszuschlagen am Samstag, den 28. Mai.



Dieser Schaustuhl \$1.48

Teppiche	
Ganz wollene, regelmäßiger Preis 75 Cents per Yard, Spezial Preis	49cts
Cotton Chain, regelmäßiger Preis 60 Cents, unfer Preis	39 Cts
Matten von 12 1/2 Cts. anwärts	
Brüsseler Rugs 9x12 regelmäßiger Preis \$16.50, unfer Preis	\$10.48
Ingrown Rugs 9x12, regelmäßiger Preis \$10.50, unfer Preis	\$6.98
Oil Cloth	
regelmäßiger Preis 40 Cents per Yard, unfer Spezial Preis	29cts

Couches	
Boston Leder Couch, volle Größe, regelmäßiger Preis \$12.50, unfer Preis	8.48
Boston Leder, Stahl Verstellung, eisernen Rahmen, regelmäßiger Preis \$17.50, unfer Spezial Preis	11.48
Edles Leder Couch, Stahl Verstellung, regelmäßiger Preis \$40.00, unfer Preis	27.50
Stählerne Couches, regelmäßiger Preis 4.75 unfer Preis	3.25
Bezieht unsere große Auswahl Hängematten von 50 Cts bis	2.48

Kinder Wagen

Geflochtener Kinder Wagen, werth 6.50, unfer Preis	3.48	Leder gepolsterte Kinder Wagen werth 8.50 unfer Preis	\$5.15
" " " " 5.50 " "	2.98	" " " " 9.50 " "	5.75
" " " " 3.50 " "	1.98	" " " " 12.00 " "	8.48
" " " " 2.50 " "	1.40		

Wir haben einen vollständigen Vorrat Dressiers, Schiffeniers, sanitären eisernen Bettstellen, Matratzen usw. Verfehlet nicht unsere emailirte Küchengeräthe zu sehen. Spizene Vorhänge von 30 Cents aufwärts. Gegenüber vom Postamt

L. A. Baron, Eigenthümer

**Der Ruf "Feuer"**

immer ein gefürchteter Ruf — und so viel schlimmer, wenn er auf der Farm ertönt, wo kein Feuerbüchse ist — vielleicht nur eine gewöhnliche Hebepumpe auf die er sich verlassen muß. Der weise Farmer stellt sich gegen den Brand sicher, indem eine

**Doppelt wirkende Red Jacket Forcepump**

anschafft. Fast jeder Farmer kann eine oder mehrere Red Jacket Pumpen zur Verwendung bringen und mit Schlauch hinreichenden Schutz gegen Feuer verschaffen. Diese Pumpen sind in der größten derartigen Fabrik in der Welt fabriziert und haben gewisse mechanische Theile, die in keiner anderen Pumpe zu finden sind, so daß dieselben absolut zuverlässig und leicht zu reparieren sind. Auch sind die Red Jacket Pumpen so leicht zu reparieren, da es nicht nöthig ist, die Plattform des Brennens zu öffnen oder die Pumpe herauszuziehen.

Zum Verkauf bei

**Baker & Baker**



**\$4 bis \$8 Gewinn per Acker**

Ein Düngerstreuer wird dies tun, wenn er richtig gebraucht wird.

**Great Western Düngerstreuer**

sind gemacht für die, welche das Beste wünschen

Wenn Ihr 125 Wagenladungen Dünger habt, könnt Ihr den Boden nicht so verbessern, das der Gewinn in einem Jahre die Maschine bezahlt. Wir haben ein 64 Seiten enthaltendes Buchlein, welches die genauesten Beschreibungen gibt. Ein Düngerstreuer wird Euch schneller Gewinn bringen, als irgend drei andere Maschinen auf der Farm.

Der Plan ist nicht bloß theoretisch, sondern ist durch 18 jährige Erfahrung bewährt.

Das Buch ist frei. Es ist 100 Cents wert, kostet aber keinen Cent. Sogleich wird es Euch keinen Schaden tun, wenn es auch nicht zum Vorteil gereicht. Es enthält wertvolle Informationen.

Der Düngerstreuer muß sehr stark gebaut sein. Keine leichte Maschine, faulst keine, der eine gute Arbeit und keine Arbeit hat, faulst kein Experiment, eine Maschine, die sich seit einigen Jahren auf dem Markte ist, faulst keine faulst auf Ihre Kosten experimentieren. Kauft keinen Düngerstreuer, der eine schlechte vorherige Arbeit hat, faulst keine.

Wenn Ihr den Boden verbessern wollt, vor den anderen Teil der Maschine geht, denn dadurch wird die ganze Saat auf die hinteren Räder verlegt und die Maschine wird schwer ziehen.

Der Great Western ist eine sehr große und schwere Maschine, die Arm und Fußel in aus Eisenholz und der Schwanz aus Eisenholz hergestellt.

Der Great Western hat ein großes, hartes fechtendes Metall, welches die Räder hergeleitet, welches "hinteres Rad", doppelte eisene "Roller", breite vordere Räder, Räder laufen in einseitiger Spur.

Der Great Western hat einen eisernen Hübel der immer fertig ist zum Aufladen, hat keine Leire, die leicht außer Verbindung geraten könnte jede Sorte Dünger.

Der Great Western hat viele Eigenschaften, die die Maschine empfehlen und so einfach hat ein Knabe dieselbe handlen kann. Selbst Niemand, auch ein Substitut verstanden, welches "grade so gut" ist, denn es gibt keine Maschine so gut, aber auch nur annähernd so gut. Wird verkauft von

**DOLPHIN & MASON.**

Den Einwohnern von Bloomfield und Umgegend zur Nachricht, daß ich jetzt meine

**Soda-Fountain**

in Betrieb habe, und meine Kunden jetzt mit Ice-Cream und allerlei erfrischende Getränke auswarten kann.

Auch habe ich die größte und schönste Auswahl

**Süßigkeiten**

wie Schokolade und Bonbons.

Erhalte jeden Tag frische Früchte.

**California Fruit Store.**

H. Tarkenton, Eigentümer.

Es wird gefragt, „warum ist es, daß Reff die aller besten Maschinen jeder Sorte führt?“ Darunter sind De Laval Rahm-Separators, New Century und Avery Kornpflüge, Clapper Gehpflüge, Emerson und Rock Island Gangpflüge, New Sattler, Avery und Gale Kornpflanzler, Peter Schuttler, Mitchell, Old Victory und Bettendorf Wagen, Canton Kornpflanze, Clark und Columbia Puggies.

Auf obige Anfrage antworte ich, daß das Beste für meine Kunden nicht zu gut ist.

Spewet vor, wenn ihr in der Stadt seid.

Geliche Behandlung ist mein Motto.

**H. W. Neff.**

Händler in Wagen, Buggies und jealichen Form-Maschinen

Denk! Was ich verkauft habe, ist durch und Pflanzen jeder Art. Ihr werdet es vortheilhaft finden, von ihm zu kaufen.

Arztliche Groceries und die reichhaltigsten Auswahl Glas- und Porzellanwaren sind in der Handlung von A. O. Dennis vorhanden.

Seht unsere Auswahl Tischehuhren zu diesen Preisen: American Manufacturer, garantirt \$1.00; 10 Jewels American Manufacturer, anstandslos \$1.00; 17 Jewels Bellmore No. 12 Jahre garantirtes goldfarb. Gehäuse, beide zuverlässiger Manufacturer zu \$15.00. Welt-Ratler Drug Co.

Farmanleihen zu niedrigen Raten in der Farmers & Merchants State Bank.

Schöne Juwelierewaren bei A. Schöder.

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schöder, gegenüber dem Postamt.

Gute Juwelierewaren. A. J. Schöder, gegenüber dem Postamt.

Uhr-Reparaturen sowie Reparaturen an Juwelen und Uhrwerk-Reditten werden prompt ausgeführt von einem kompetenten Uhrmacher. Preisliste ist auch Inspector für R. & C. Zahn. Welt-Ratler Drug Co.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte ungarlandt frisch nach in Grand Restaurant.

Kaufet Telephone No. 71 und behält von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Backwerk jeder Sorte.

Edles Schuhmacher deutscher Paradies, unter der Farmers & Merchants State Bank, Junortomweise Bedienung.

Gemalte und frische Früchte zu allen Zeiten in Gray's Restaurant.

Sehen eine große Auswahl Zigaretten erhalten. Preis 10, 12 und 15 Cents per Rolle. Corner Drug Store.